

Medieninformation

Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Christina Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 375 428 4006

medien.pd-z@
polizei.sachsen.de*

23.05.2023

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau Nr. 169| 2023

Zwickau: Ermittlungsergebnisse nach Drogenrazzia

Verantwortlich: Karolin Hemp

Ermittlungsergebnisse nach Drogenrazzia

Zeit: 30.04.2023

Ort: Zwickau

Nach einer erfolgreichen Drogenrazzia Ende April wurde der Zwickauer Club Battlezone nun geschlossen.

Nach dem Großeinsatz in der Battlezone in Zwickau laufen die Ermittlungen der Kriminalpolizei noch immer auf Hochtouren. Die Polizeidirektion Zwickau sind mit den Ergebnissen des Einsatzes zufrieden. Ziel der Aktion war nicht die Sicherstellung größerer Drogenmengen oder die Festnahme von Personen. Vielmehr bestätigte das Ergebnis des Einsatzes eindeutig die bis dahin gesammelten Ermittlungsergebnisse.

Bereits Anfang 2022 gab es immer wieder Hinweise, dass in der Battlezone offen Drogen konsumiert und auch an Jugendliche verkauft werden. Die Festnahme eines 20-jährigen Deutschen, der ein halbes Kilo Marihuana, 40 Gramm Crystal und über 100 Ecstasytabletten in seinem Besitz hatte, führte die Beamten schließlich im vergangenen Sommer auf die heiße Spur in den Club und die dazugehörige »DJ-Szene«.

Viele Zeugenaussagen wurden gesammelt und entsprechende verdeckte Ermittlungen geführt. Im Gesamtergebnis zeigte sich, dass Gäste während regelmäßiger Veranstaltungen im Club nicht lange suchen mussten, um für den Abend eine Portion »Rausch« zu bekommen. Verschiedene Drogensorten waren immer »im Angebot«, der Umgang damit geschah schließlich recht ungeniert in Toiletten oder anderen Hinterräumen. Auch an Jugendliche wurden wiederholt Betäubungsmittel abgegeben.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdz.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Innerhalb kurzer Zeit konnten sechs verschiedene Personen identifiziert werden, die im Club Crystal, Speed, Kokain und Ecstasy verkauften. Daraufhin fiel die Entscheidung zum Großeinsatz, um derartiges Geschehen live festzustellen und insbesondere Jugendliche zukünftig davor zu schützen.

Kurz nach Mitternacht des 30. April 2023 stürmten schließlich rund 120 Einsatzkräfte die Räume des Clubs und trafen dort auf weit mehr als die amtlich zugelassenen 100 bis 150 Personen.

Insgesamt 239 Gäste, darunter 43 Jugendliche, wurden gezählt. Unter den 28 Besuchern, die bei der anschließenden Personalienfeststellung Drogen bei sich führten, waren auch fünf Jugendliche. Noch mehr von ihnen standen bereits unter dem Einfluss von Drogen. Gegen zwei Besucher bestanden anderweitige Haftbefehle, die noch während des Einsatzes realisiert wurden.

Die Beamtinnen und Beamten trafen weiterhin drei weitere Personen an, die mutmaßlich Drogen verkauften. Ein 25-jähriger Deutscher wurde vorläufig festgenommen. Er führte die breiteste Palette an Drogen bei sich. Eine größere Menge Ketaminpulver (ursprüngliches Narkotikum aus der Tiermedizin), mehrere Portionen Kokain, Crystal, über 80 Ecstasy- und andere verschreibungspflichtige Tabletten, LSD und Cannabis gehörten an diesem Abend zu seinem Vorrat. Außerdem stellten die Einsatzkräfte, die schließlich die geleerten Räume durchsuchten, weitere fünfzig auf dem Fußboden oder auf Sitzmöglichkeiten liegende Tütchen mit Crystal, Speed, Kokain, Ketamin und Ecstasy sicher.

Somit bestätigte sich das Bild, das die Beamtinnen und Beamten schon während der Ermittlungen gewonnen hatten. Für fast jeden Gast des Clubs wäre an diesem Abend ein Drogenrausch möglich gewesen. Abgesehen davon, stellte man im Hinblick auf die große Besucherzahl Defizite beim Brandschutz und bei baulichen Gegebenheiten als auch Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz fest, weshalb zunächst das Ordnungsamt der Stadt Zwickau schließlich in den Einsatz involviert wurde.

Den Betreibern werden die Kenntnis und vor allem die Duldung des Ganzen vorgeworfen, denn ein solch offener Umgang mit Drogen kann ihnen als Clubverantwortliche nicht entgangen sein. Die Ermittlungen dazu laufen noch. Der Club wurde bis auf weiteres aus verschiedenen behördlichen Gründen geschlossen. (kh)